

## DRESDEN

### Lesen bewegt - Gemeinsam 3.000 Schritte extra

Die Kampagne war eine Aktion des Bundesministeriums für Gesundheit, des Deutschen Bibliotheksverbandes sowie des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels. Gemeinsam engagieren sie sich für mehr Bewegung im Alltag. Ausreichend Bewegung ist ein Schlüsselfaktor für ein langes, selbstbestimmtes Leben. Wer sich von Büchern bewegen lässt, vergisst dabei oft, sich selbst körperlich zu betätigen. Buchhandlungen und Bibliotheken in ganz Deutschland sind aufgefordert, die Empfehlung aufzugreifen und ihre Kundinnen und Kunden sowie Besucherinnen und Besucher auf ihre Weise durch besondere Aktionen zu einem gesundheitsbewussten Umgang mit dem eigenen Körper zu motivieren.

Mit Unterstützung der BARMER Dresden beteiligten sich die Städtischen Bibliotheken Dresden an dieser Initiative.

Am 28. August um 14.30 Uhr wurde eine symbolische Runde mit Herrn Dr. Arend Flemming, dem Direktor der Städtischen Bibliotheken Dresden gelaufen, an der zahlreiche Schüler und Kollegen teilnahmen. Außerdem standen am 28. und 29. August Laufbänder bereit, auf denen diese Distanz zurückgelegt werden konnte. Nichtkunden wurden mit Gutscheinen für eine Neuanmeldung belohnt, schon angemeldete Kunden konnten sich an einer Verlosung beteiligen, bei der sie eine Spurensuche nach den Orten des Bestsellerromans „Der Turm“ von Uwe Tellkamp gewinnen konnten, die im Oktober stattfindet. Die Aktion läuft bis noch Herbst 2009.



### Chef für einen Monat

Wie bereits in den letzten zwei Jahren mit großem Erfolg erprobt, übernahmen die Auszubildenden des 1. bis 3. Ausbildungsjahres der Städtischen Bibliotheken Dresden auch in diesem Jahr die *medien@age* - Die Dresdner Jugendbibliothek für den Zeitraum vom 02.06.-27.06.2009.

Die Auszubildenden mussten sich ohne Anleitung durch das Stammpersonal eigenverantwortlich organisieren. Das betraf die Erstellung der Dienstpläne und die Verteilung und Erledigung aller anfallenden Tätigkeiten, von der Ausleihe bis zur Erwerbung neuer Medien. Über die routinemäßigen Aufgaben hinaus gestalteten die Auszubildenden die Preisverleihungsparty des 2. Internetquiz, erprobten sich bei Autorenlesungen und stellten in Veranstaltungen mit Schülern, moderne Jugendliteratur in Form eines Bookslams, vor.

Die Auszubildenden mussten die Fähigkeit entwickeln, angemessene und situationsgerechte Entscheidungen zu fällen. Sie erfuhren dabei das volle Vertrauen der Betriebsleitung und identifizierten sich deutlicher mit den Aufgaben und Interessen der Städtischen Bibliotheken Dresden. Ein Projekt, das anspricht und motiviert, die Ausbildung mit möglichst besten Ergebnissen zu absolvieren.

## KURZ & KNAPP



### Preisverlosung des 2. Internetquizes

Im vergangenen September starteten die Städtischen Bibliotheken Dresden mit ihrem 2. Internetquiz für Teenies von 13 bis 19 Jahren. Mit dem Ziel der Lesergewinnung und zur Unterstützung von Informations- und Recherchekompetenz entwickelte eine Expertengruppe aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Azubis dieses umfangreiche und anspruchsvolle Projekt. Zu lösen waren insgesamt 29 Fragen zu Musik, Film, Jugendliteratur, über Dresden, die Bibliotheken und einige Zusatzfragen zu Dresdner Firmen und Institutionen.

Über 200 Jugendliche beteiligten sich am Quiz und hatten die Chance, einen der attraktiven Preise, wie z.B. Ballonfahrt, Videobrille, Gutscheine, Jahreskarten, Buchpreise, gesponsert von Firmen und Einrichtungen in Dresden zu gewinnen. Die Preisverlosung fand im Rahmen einer tollen Abschlussparty am 17. Juni in der *medien@age* statt.

# KURZ & KNAPP

## Eröffnung der Virtuellen Bibliothek der Städtischen Bibliotheken Dresden

Am 13. März erfolgte der Startschuss für die Vorbereitungsphase einer Virtuellen Bibliothek. Damit reagierten die Städtischen Bibliotheken Dresden auf die Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologie insbesondere auf die tiefgreifenden Veränderungen im Mediennutzungsverhalten der Bevölkerung.

Die Entwicklung der Virtuellen Bibliothek kann seitdem unter der eigens dafür entworfenen Webpräsenz [www.bibo-dresden.de/virtuell](http://www.bibo-dresden.de/virtuell) verfolgt werden. Dem Gedanken des Web 2.0 verpflichtet, sollte auch die Bürgerschaft der Stadt Dresden in den Entwicklungsprozess mit einbezogen werden. So wurde in einer ersten Phase ein Name für das neue Angebot gesucht und alle DresdnerInnen waren herzlich aufgerufen, ihre Vorschläge zu unterbreiten. In weiteren Schritten ist geplant, die Nutzer auch bei der Auswahl der Medien einzubeziehen.

Hinter der Bereitstellung dieses neuen virtuellen Angebotes steht der Wunsch, webbasierte Technologien wie RSS-Feeds, Podcasts und andere „Social-Software-Komponenten“ in das Leistungsspektrum der Städtischen Bibliotheken Dresden zu integrieren.



Durch das Angebot ist es in Zukunft möglich, Bücher, Zeitschriften, Filme sowie Hörbücher und Musikdateien per Mausclick auszuleihen und auf den eigenen Computer zu laden. Des Weiteren können die Dateien auf transportable Lesegeräte, z.B. mp3-Player, Smartphones, E-Book-Lesegeräte etc. kopiert und somit zeit- und ortsunabhängig genutzt werden. Außerdem wird eine Online-Beratung per Email-Auskunft möglich. Durch ein Formular können Anfragen gestellt werden, die ein bibliothekarischer Auskunftswort zeitnah beantwortet.

Die Virtuelle Bibliothek soll am 24. Oktober 2009, dem Tag der Bibliotheken, eröffnet werden. Dieser Termin wurde symbolisch gewählt, da auf den Tag genau vor 5 Jahren den Städtischen Bibliotheken Dresden der Preis „Bibliothek des Jahres“ verliehen wurde. Aus diesem Anlass ist geplant, am Sonntag, den 25. Oktober 2009 alle Filialen des Stadtnetzes zu öffnen, um den Nutzern der Städtischen Bibliotheken die neue Virtuelle Bibliothek zu präsentieren.

## Busverbindungen auf SLUB-Monitoren

Seit Juli werden in der SLUB Dresden die Abfahrtszeiten der Buslinie 61 auf den drei großen Monitoren am Eingang, vor der Ausleihe und in der Cafeteria (SLUB-Lounge) angezeigt. Wer den SMS- oder Online-Service der DVB nicht via Handy nutzt, kann sich auf diesem Weg ganz unkompliziert informieren.

Die Buslinie 61 zählt mit bis zu 400 Fahrgästen in fünf Minuten zu den meistfrequentierten in Deutschland. Deshalb setzen die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) seit einigen Jahren viertürige Solaris-Busse ein, da die Dreitürer dem großen Andrang vor der SLUB nicht mehr gewachsen waren.

## Das Digitalisierungszentrum der SLUB wächst weiter – Zukunftsinvestitionen aus dem Konjunkturpaket II der Bundesregierung

Die SLUB hat am 31. Juli einen Förderbescheid über rund 525.000 Euro zum Ausbau des Digitalisierungszentrums und der IT-Ausstattung erhalten. Diese wichtige Investition in die Infrastruktur hilft, um auf dem Gebiet der Digitalisierung von Kulturgut weiterhin national an führender Position mitzuwirken und Bildung und Wissenschaft in Sachsen und Deutschland wirksam zu unterstützen.



### Verborgene Grabinschriften ans Licht gebracht

Fast 150 Einzelinschriften sind anlässlich des Todes der 21 Wettinerfürsten von Herzog Albrecht († 1500) bis König Friedrich August III. († 1932) formuliert worden, davon über 90 auf Latein. Diese befinden sich mit einer Ausnahme auf Grabplatten, Denkmälern und Särgen in den Grablegen zu Meißen, Freiberg und Dresden.

Die Ausstellung war vom 5. bis zum 29. Mai 2009 im Foyer der SLUB zu sehen und wird vom 21. September bis zum 15. November 2009 noch einmal im Freiburger Dom gezeigt.

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft von Herrn Joachim Reinelt, Bischof des Bistums Dresden-Meißen, und Herrn Jochen Bohl, Bischof der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens.

Information: [www.tu-dresden.de/vetera-wettinensia](http://www.tu-dresden.de/vetera-wettinensia)



### Der jüngere Bruder des Codex Dresdensis

Nur drei Handschriften der Maya-Indianer Mittelamerikas sind bis heute erhalten bzw. bekannt. Sie befinden sich in Dresden, Madrid und Paris.

Während der Dresdner Codex wahrscheinlich aus dem 13. Jahrhundert stammt und sich in der SLUB Dresden befindet, ist der Codex Tro-Cortesianus der jüngste und gehört zu den Spitzenstücken des Museo de América in Madrid. Dort wird zurzeit eine Kopie des Codex gezeigt.

Anlässlich eines Besuches hatte die Leiterin des Buchmuseums der SLUB die Möglichkeit, im Tresorraum einen Blick auf das Madrider Original zu werfen.

Der stellvertretende Direktor Felix Jiménez Villalba erläuterte den Codex. Er wurde in zwei getrennten Manuskripten vorgefunden, die aber zusammengehören. Nach ihren vorherigen Besitzern Juan Tro y Ortolano und Hernán Cortés erhielt die Handschrift den Namen Codex Tro-Cortesianus. Dieses Manuskript verfügt über 56 Blätter, die beidseitig beschrieben sind. Er ist damit der längste Maya-Codex. Das „rituelle Zauber- und Horoskopbuch der Mayapriester“ beschäftigt sich u.a. mit der Jagd, der Bienenzucht, aber auch mit dem Einfluss des Regengottes auf Saat und Ernte.

Beide Codices sind komplett im Internet zu betrachten:

#### Codex Tro-Cortesianus

[http://www.famsi.org/research/graz/madrid/thumbs\\_5.html](http://www.famsi.org/research/graz/madrid/thumbs_5.html)

#### Codex Dresdensis

<http://www.slub-dresden.de/sammlungen/handschriften-und-seltene-drucke/maya-handschrift>



### Mehr Sicherheit für private Laptops

Damit künftig die Besucher der SLUB Dresden beruhigter für kurze Zeit Ihren Arbeitsplatz verlassen können, wurden 600 Sicherheitsbügel an den Tischen der Laptopardarbeitszonen der Zentralbibliothek angebracht. Mit einem Kensington-Schloss können so die privaten Laptops angeschlossen werden.

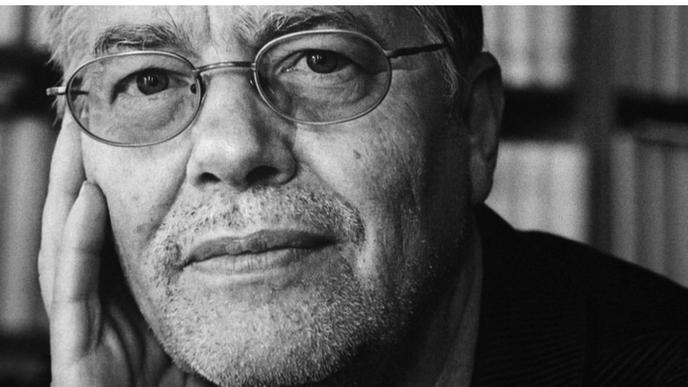
Im Standort DrePunct werden die Sicherheitsbügel bis zum Wintersemesterstart angebracht. Eine Ausweitung dieses Angebots auf die Zweigbibliotheken ist vorgesehen.

### „Sprung ins Leseabenteuer“ - Schulanfänger für's Lesen begeistern

Die Leserucksäcke sind seit 2005 liebevoll gewonnene Tradition bei den Zuckertütenfesten der Städtischen Bibliotheken Dresden. Jeder Schulanfänger erhält diesen mit dem Aufdruck „Sprung ins Leseabenteuer“ als Begrüßungs-geschenk. Er wurde von den Städtischen Bibliotheken eigens für die Gewinnung dieser Zielgruppe entwickelt und wirbt durch Logo und Bildaufdruck für das Lesen und die Mediennutzung.

Mit Unterstützung der Thalia BUCH & KUNST GmbH & Co. KG konnten erneut 5.000 Leserucksäcke ausgegeben werden.

# KURZ & KNAPP



## **Gegen die symmetrische Welt - Volker Braun ist 70 Jahre**

Aus diesem Anlass fand eine Geburtstagsveranstaltung mit Volker Braun am 11. Mai in der Haupt- und Musikbibliothek der Städtischen Bibliotheken Dresden statt. Im Zentrum der Veranstaltung stand die Lesung von Volker Braun, einem der renommiertesten Dichter Deutschlands, der alte und neue Texte vorstellte, Bekanntes und selten Gehörtes – ein Gang durch das Leben und die Zeit.

Volker Braun, der in Dresden geboren wurde und in Berlin lebt, hat die deutsche Nachkriegsliteratur zu einem erheblichen Maße mitgestaltet.

Um dem Jubilar zu gratulieren waren über zweihundert Gäste, darunter viele Autoren, Künstler und Kulturverantwortliche der Stadt Dresden, gekommen.



## **Offene SLUB-Sonntage mit neuem Besucherrekord**

Am Sonntag, den 19. Juli, zählte die SLUB Dresden 2.911 Benutzerinnen und Benutzer in der Zentralbibliothek – so viele wie noch nie. Am 26. Juli kamen immerhin noch 2.357 in die Zentralbibliothek und 550 in die ebenfalls offene Bereichsbibliothek DrePunct.

Insgesamt sind die regulären Sonntagsöffnungen der Zentralbibliothek seit Anfang dieses Jahres ein voller Erfolg.

Unterstützung erhält die SLUB von der Gesellschaft der Freunde und Förderer der SLUB e.V. und anderen Förderern.

## **Männeraktionstag in den Städtischen Bibliotheken Dresden**

Einen Tag vor Himmelfahrt gab es einen Männeraktionstag in den Städtischen Bibliotheken, an dem sich alle Männer ganztags und in allen Filialen des Netzes zum halben Preis anmelden und an einer Verlosung teilnehmen konnten.

Um 20.00 Uhr präsentierten Holm Friebe und Thomas Ramge ihr Buch „Marke Eigenbau – Der Aufstand der Massen gegen die Massenproduktion“ in der Haupt- und Musikbibliothek. Im Buch wird die Rebellion des Selbermachens gegen eine anonyme industrielle Massenproduktion dargestellt. „Marke Eigenbau“ beschreibt wie der Trend des Selbermachens sich gegen eine anonyme und industrielle Massenproduktion von Gebrauchsgütern wehrt. Jedes Buch ist ein handgemachtes Unikat!

Mit freundlicher Unterstützung des Schillergarten Dresden hatten alle Männer freien Eintritt sowie Freibier. Für die Fußballfans gab es das UEFA-Cup-Finalergebnis live.

## LEIPZIG

### 2. Straßenfest der Leipziger Bibliotheken und Archive

Am 23. August 2009 wurde vor der Bibliotheca Albertina in der Beethovenstraße wieder Unterhaltendes, Kulinarisches sowie Informatives zum 2. Straßenfest der Leipziger Bibliotheken und Archive geboten.

Die Besucher und Besucherinnen konnten in Büchern der Fahrbibliothek schmökern, Blicke in eine Papier- und Schreibwerkstatt werfen, sich von Experten den Wert mitgebrachter Bücher ermitteln lassen, an Führungen durch die Albertina und die Ausstellung „Leipziger, Eure Bücher!“ teilnehmen oder in Blindenschrift schreiben üben.

### Planung für den Notfall

Im Juli 2009 fand auf Einladung der Universitätsbibliothek Leipzig und ihres Direktors, Prof. Ulrich Johannes Schneider, das erste Arbeitstreffen zur Notfallvorsorge der Leipziger Archive und Bibliotheken statt. 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus insgesamt 18 Institutionen nahmen teil. Das Treffen soll künftig in halbjährlichem Abstand wiederholt werden und ist offen für alle Archive und Bibliotheken in der Stadt.

Der Austausch während des Arbeitstreffens zeigte, wie wichtig eine Zusammenarbeit ist: Checklisten und Notfallpläne können gemeinsam erarbeitet und für die einzelnen Häuser angepasst werden, vorhandenes Wissen wird weitergegeben, damit auch kleinere Archive und Bibliotheken die Chance erhalten, im Notfall handlungsfähig zu sein.

Koordinatorin des nächsten Treffens ist Dr. Almuth Märker, die Bestandsschutzbeauftragte der Universitätsbibliothek Leipzig.



## RADEBEUL

### Lesen ist Zukunft...

... dachten sich u.a. auch die Mitglieder des Rotary Club Radebeul und spendete der Stadtbibliothek Radebeul für beide Einrichtungen jeweils 46 Bände der „Jungen Bibliothek“ der Süddeutschen Zeitung. Bei der Übergabe mit dabei waren Kinder einer vierten Klasse der Schiller-Grundschule Radebeul. Im Anschluss gab es eine Bücherrallye: Voller Eifer und Enthusiasmus beantworteten die Schüler Fragen zu Büchern. Sie mussten zeigen, dass sie sich in der Bibliothek auskennen und ihre Lesekompetenz unter Beweis stellen. Wunderbar: Bücher ziehen – entgegen aller Unkenrufe – in Bann... Lesen ist Zukunft – Lesen hat Zukunft!

